

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	magic	Nr. 16180161	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Laure, Estelle Zuname Vorname			ID: 1816180161		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Zeitz, Sophie Übersetz. von (Name, Vorn.)			Amerikanisch Übersetz. aus Sprache		
Gegen das Glück hat das Schicksal keine Chance Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
ISBN 978-3-7335-0164-8	Seitenzahl 272	Preis (EURO) 8,00	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Verlag Fischer S.	Ort Frankfurt/Main	Jahr 2018	Schlagwörter		
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Angst / Außenseiter / Familie		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 12.08.2018	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____		

Inhaltsangabe
 Eigentlich wollte Lucilles und Wrens Mutter zum ersten Schultag wieder zuhause sein, aber sie bleibt verschwunden. Lucille unter- und übernimmt alles, damit ihr Alleinsein den Nachbarn oder Behörden nicht auffällt. Ausgerechnet jetzt wird ihre Liebe zu Digby immer drängender.

Beurteilungstext
 Wenige Wochen, nachdem Lucilles und Wrens Vater einen Nervenzusammenbruch gehabt und dabei ihre Mutter fast zu Tode gewürgt hatte, verkündete diese, dass sie Abstand bräuchte, und taucht ab. Beide Mädchen rechnen damit, dass sie zu Beginn des neuen Schuljahres wieder zurück sei, da nun allerhand Arbeit anfällt und das Geld immer knapper wird. Doch als ein Hundert-Dollar-Schein mit unbekanntem Absender im Briefkasten liegt, ahnt Lu, dass sie die Verantwortung für sich und ihre sieben Jahre jüngere Schwester übernehmen müsse. Ihre größte Furcht ist es, dass die Nachbarn und das Jugendamt auf sie aufmerksam werden und beide ins Heim kämen. Dabei ist Lu bald volljährig. Als hätte sie nicht genug Sorgen, verliebt sie sich auch noch unsterblich in den Zwillingbruder ihrer besten Freundin Eden, Digby, der aber seit Jahren eine feste Beziehung zu der strebsamen Elaine hat. Eden und Digby helfen Lu, wo sie können, sie passen auf Wren auf, während Lu in einem Restaurant jobbt, und verraten nicht einmal ihren Eltern von dem Desaster der beiden Mädchen. Digby wird hin- und hergerissen, auch er hat Gefühle für Lu und will ihr helfen, aber die Zukunftspläne mit Elaine sind gemacht. Lu, die sich von ihren Eltern völlig im Stich gelassen sieht, klammert sich mit aller Macht an Digby und ist nicht bereit, ihn wieder frei zu geben. Dies führt sogar zu einer wochenlangen Trennung von Eden, die nicht zulassen will, dass Digby aus Gutmütigkeit seine Pläne aufgibt. Als sich Lu und Eden zu einer Aussprache treffen, erkennen sie, dass in den zurückliegenden Wochen viel passiert ist und ihre frühere Freundschaft neue Facetten erhalten hat. Plötzlich geschieht ein fürchterlicher Unfall, der das Leben beider Familien völlig verändert. Notsituationen bringen Menschen dazu, über die eigenen Grenzen hinauszuwachsen, doch dies auf Dauer alleine zu stemmen, überfordert die Betroffenen und hinterlässt tiefe Spuren. Es ist der Autorin gelungen, ein emotional dichtes Drama zu entwerfen, das dem Alltag entnommen sein könnte. Ohne Verschulden werden die beiden Schwestern zu Pseudo-Waisen, der Vater landet in der psychiatrischen Klinik und verweigert seiner Familie den Kontakt, die Mutter, die nach dem frühen Tod der Eltern mit ihrer älteren Schwester lange Jahre auf sich selbst gestellt war, taucht ab und überlässt die Kinder ihrem Schicksal. Lu sieht sich als die ‚Große‘ vor einer riesigen Verantwortung, sie haben kein Geld, sie brauchen Kleidung und Essen und jeden Tag treffen Rechnungen für die monatlichen Belastungen ein. Sie weiß nur eines: Auf keinen Fall dürfen Lu und Wren getrennt werden, wollen sie das Haus ihrer Eltern verlassen. Daher ist es nicht verwunderlich, dass sie dort Halt sucht, wo die Familie heil und idyllisch wirkt – bei Eden und Digby. Sicherlich hätte sie in einer anderen Situation rationaler gehandelt, aber aus dieser emotionalen Verzweiflung kommt sie nicht heraus, betont immer wieder sich selbst gegenüber, dass es keinen anderen Jungen außer Digby gebe oder geben könne. So konzentriert sich auch die Handlung nur auf wenige Personen, gewissermaßen als Wiedergabe von Lus Fokus. Am Ende stellt sich heraus, dass alle Menschen in der kleinen Stadt von dem Drama der beiden Mädchen wissen und aus Solidarität schweigen, nichts an die Ämter weitergeben, sondern mit Gesten helfen und sich in der Anonymität verstecken. Das Buch wirft viele Fragen auf, mit denen sich Jugendliche auf der Schwelle zum Erwachsensein beschäftigen. Unter anderem stellt sich die Frage, wie weit Hilfsbereitschaft und Mitaefühl gehen sollen bzw. dürfen, ob man der Verantwortung des Erwachsenen ‚erwachsen‘ ist.

... wo die Grenze zwischen Egoismus und Offenheit verläuft usw..

12 Berlin Landesstelle
Pli Kürzel
Nr. 12185123
 Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)

Verf./Bearb./Hrsg.: Schoder, Sabine
 Zuname Vorname

Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1812185123

Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Liebe ist so scheiss kompliziert

Titel

Reihe

978-3-7335-0406-9 **400** **14,00**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)

Fischer S. **Frankfurt/Main** **2018**
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Erzählung / Roman**
 Medienart/Ausführung Gattung

Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? **Ja**

Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter

Familie / Freundschaft /

.....

.....

.....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

.....

.....

Internet? **Ja** **Nein**

Zentraldatei:

Verlag Datum

Inhaltsangabe

Nele, die Protagonistin des vorliegenden Romans, ist 17 Jahre alt und 1,90m groß. Und damit hat sie ein großes Problem. Sie leidet an Minderwertigkeitskomplexen, fühlt sich nicht wohl in ihrer Haut und findet – besonders schrecklich in diesem Alter – keinen Freund.

Beurteilungstext

Nele hat zu ihren Eltern ein warmherziges, harmonisches Verhältnis, mit der 13-jährigen Schwester Lea gibt es erhebliche Spannungen, die sich dramatisch verstärken, als der 19-jährige Jerome in beider Leben auftaucht. Beide verlieben sich Hals über Kopf in ihn. Nele erkennt die Schwärmerei ihrer Schwester, nimmt sie aber nicht ernst – schließlich ist Lea noch ein Kind! Lea braucht ein wenig länger ... und reagiert unüberlegt und drastisch. Das ist der rote Faden des Buches, den die Autorin mit vielen kleinen Nebengeschichten und dramatischen Zuspitzungen ausgestaltet. In der Mitte des Buches zieht sich die Geschichte ein wenig. Als dem Leser schon lange klar ist, dass Jerome auch Gefühle für Nele hegt, zweifelt sie noch immer an seiner Aufrichtigkeit. Doch dann nimmt die Handlung richtig Fahrt auf und überrascht mit spannenden Wendungen, die hier nicht verraten werden. Die Person Jerome, souveräner, glänzender und beliebter Basketballstar der Schule und Schwarm aller Mädchen, wird feinfühlig entwickelt und offenbart nicht nur eine überraschende, persönliche Geschichte, sondern auch eine ausgeprägte soziales Kompetenz. Nele beobachtet ihre Umgebung sehr scharfsinnig und kritisch. Die Dialoge zwischen Nele und ihrem (Kinder)freund Tom, der auch noch eine erhebliche Rolle spielt, sind ungemein schlagfertig, amüsant und spritzig.

Insgesamt trifft die Autorin die Gefühle der Jugendlichen gut. Die Sorgen in der Schule, die kleinen Problemchen mit der Kleidung und die großen mit dem Aussehen und den Beziehungen zu den Freunden werden realistisch geschildert. Mobbing, besonders über die sozialen Medien, spielt eine große Rolle, ebenso wie der Besitz und Konsum von Rauschmitteln, der leider zu sehr als normal dargestellt und nicht hinterfragt wird. Die Oberflächlichkeit der persönlichen Beziehungen wird kritisch beleuchtet. Niemand an der Schule kennt die Probleme im Leben Jeromes. Auch die Lehrer sehen in ihm nur den Star, dessen Erfolge dem Ruf der Schule gut tun. Der Schreibstil ist locker und amüsant, häufig drastisch („... in den Playboy gewichst“), obwohl Nele als ziemlich prüde dargestellt wird.

Ein empfehlenswertes Buch für Jugendliche, aber auch für Eltern, die das Gefühl haben, ihre Kinder nicht mehr zu erreichen.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25183375 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Summer, Beth Ellyn Zuname Vorname		ID: 1825183375	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Zeltner, Henriette Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input checked="" type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Perfect Match - Wie ich aus versehen einen Popstar küsste Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
ISBN 978-3-7335-0444-1	Seitenzahl 414	Preis (EURO) 14,00	
Verlag Fischer S.	Ort Frankfurt/Main	Jahr 2018	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Werbung / YouTuber-Szene / _____ _____ _____	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 01.09.2018	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die Beauty-YouTuberin Lacey bekommt ein Praktikum beim Lifestyle-Magazin On Trend. Doch statt die neuen Kosmetikprodukte vorstellen zu können, muss sie mit ihrer Vlog-Cam den arroganten Sänger Tyler begleiten.

Beurteilungstext
 Lacey betreibt einen sehr beliebten Beauty-Vlog bei YouTube unter dem Namen Lacey-Blushes. Bereits eine halbe Million Abonnenten sehen ihre Schminktipps für den perfekten Look. Für ihr Praxissemester hat sie sich beim Lifestyle-Magazin On Trend beworben und bereits eine Zusage erhalten. An ihrem ersten Arbeitsvertrag stellt sie fest, dass ihre Aufgabe nicht im Ausprobieren neuer Kosmetika besteht. Sie soll den Sänger Tyler mit ihrer Vlog-Cam begleiten, auf ihrer YouTube-Plattform berichten und ihm so zu einem neuen Image verhelfen. Leider ist Tyler so gar nicht ihr Typ. Er ist arrogant, undurchschaubar, unzuverlässig und trotzdem interessant. Tyler hat sich gerade von seiner beliebten Familienband getrennt. Um den erfolgreichen Start einer Solokariere zu ermöglichen, wurde das Lifestyle-Magazin On Trend engagiert. Je mehr Zeit Lacey mit Tyler verbringt, umso leichter gelingt es ihr hinter seine Popstar-Fassade zu schauen. Der Roman ist eine typische, lineare Teenager-Liebesgeschichte mit diversen Höhen und Tiefen, Missverständnissen und Intrigen, Vorurteilen und Selbstzweifeln ohne unvorhersehbare Wendungen. Mehr als fünfzig Prozent des Textes besteht aus detaillierten Schilderungen zu Make up, Farben und Outfits. Beim Schminken des ersten Auges ist das vielleicht noch interessant aber über die Länge der Geschichte wird es langatmig und nimmt der Story den Biss. Manchmal liest sich das Buch wie eine Werbung für Markenprodukte. So soll Sänger Tyler ein „chartreusefarbenens Button-Down-Hemd von Hugo Boss“ tragen oder es wird mit M.A.C.-Produkten geschminkt. Sätze in denen Worte wie „...der unverwechselbare Chanel Duft...“ des einzigartigen „... Vitalumiere Aqua...“ geben ein entspanntes „...Spa-Gefühl...“ vorkommen, machen den Roman zu einer Aufeinanderreihung exklusiver Produktpromotion. Auf jeden Fall habe ich beim Lesen eine Vielzahl neuer Vokabeln aus der YouTuber-Szene und dem Beauty-Bereich gelernt. Jetzt weiß ich etwas mit „Make-up off the day“, „Follow me around“, „Get ready“, „Get unready“ oder „unboxing“ anzufangen. Beim Lesen musste ich mich selbst sehr stark motivieren, um bis zum Happy End durchzuhalten.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Pli Kürzel	Nr. 12184119
Verf./Bearb./Hrsg.: Neeb, Stefanie Zuname Vorname		ID: 1812184119	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Übersetz. aus Sprache		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Und wer rettet mich?			
Titel			
Reihe			
978-3-7335-0336-9 ISBN	272 Seitenzahl	9,00 Preis (EURO)	
Fischer S. Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Angst / Familie /
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Eine Geschichte über Leichtsinn, kriminelles Handeln, Misstrauen, Zweifel und ganz viel Gefühl.

Beurteilungstext
 Endlich – das Abi ist geschafft, jetzt wird gefeiert!
 Ein Bauer stellt seine Scheune zur Verfügung. Es gibt Regeln: kein offenes Feuer, also keine Kerzen oder Petroleumlampen.
 Irgendjemand hat sich nicht daran gehalten – wer war es, wer hat dadurch diesen schlimmen Brand verursacht? War es absichtliche Brandstiftung? Oder „nur“ Fahrlässigkeit?
 Kim, eine der Abiturientinnen und Protagonistin dieses Buches, erzählt uns die Geschichte selbst.
 Mit 14 ist sie in den fünf Jahre älteren Ben verknallt, der sie überhaupt nicht wahrnimmt. Er verlässt Deutschland für viele Jahre, und ihre Liebe hat keine Chance.
 Allmählich wendet sie sich Jasper zu. Mit ihm geht sie zum Abi-Ball. Es fließt viel Alkohol. Dann taucht plötzlich Ben auf, sie verlässt mit ihm die Scheune und erlebt dadurch keine Einzelheiten der Tragödie. Die Polizei ermittelt, nacheinander werden alle verdächtigt. Sie, Ben, Jasper. Hat Jasper wirklich eine Amnesie oder täuscht er sie nur vor? Will Ben den beiden wirklich helfen oder nur Kim für sich gewinnen? Beide Jungen lieben sie, sie entscheidet sich zwar verzweifelt für Jasper, kommt aber von Ben auch nicht los.
 Am Ende wird die Ursache des Brandes gefunden, der Täter überführt, doch der Leser wird von der Lösung des Falles völlig überrascht.

Die Geschichte ist sehr spannend und in einem sehr lockeren, lässigen Stil geschrieben.
 Neben der eigentlichen Story geht es auch noch um die für das Alter typischen Probleme zwischen Eltern und ihren Kindern, die Missverständnisse und Sprachlosigkeit.
 Breiten Raum nimmt die Gefühlswelt des Mädchens und der beiden Jungen ein. Ansonsten hat man wirklich das Gefühl, einen Krimi zu lesen, dessen Ende gekonnt inszeniert ist.
 Letztendlich ist der Roman eine pädagogisch sehr geschickt verpackte Warnung, sich nicht allzu gedankenlos in allen möglichen und unmöglichen Positionen fotografieren zu lassen und immer damit zu rechnen, dass diese Bilder eines Tages im Netz auftauchen könnten.
 Eine sehr eindrückliche, empfehlenswerte Botschaft!

Ben hat immer es gelungen, die Probleme der jungen Erwachsenen der Welt zu lösen, und bestimmt diese eben gestaltet, mit einem spannenden Kriminalfall zu verweben. Die Geschichte bietet viele Ansatzpunkte für Diskussionen, keine der Figuren ist ohne Ecken und Kanten, jede trägt ihren Rucksack, von dem sie sich gerne befreien würde, aber nicht kann. Letztendlich gibt es keine Gewinner, auch wenn dies so scheinen mag, denn Kim macht ihr FSJ nicht aus karitativer Überzeugung, sondern weil sie von zuhause weg und ihre Liebe zu Ben ausleben will.